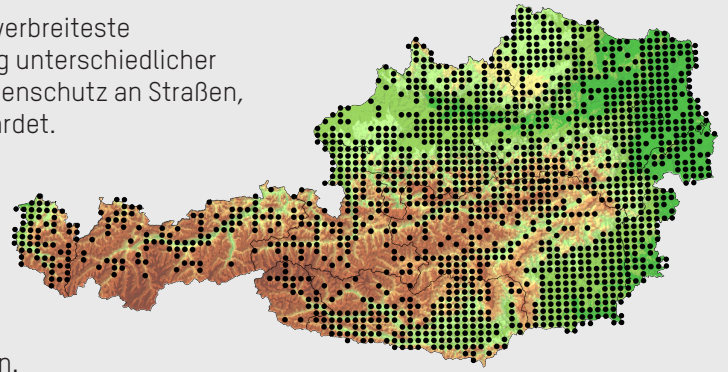


Die Erdkröte ist in vielen Gebieten Europas die häufigste und weitverbreitetste Amphibienart. Ihre Anpassungsfähigkeit ermöglicht die Besiedlung unterschiedlicher Lebensraumtypen. Die Erdkröte ist eine Symbolart für den Amphibienschutz an Straßen, und leider ist sie durch den Straßenverkehr auch besonders gefährdet.

## ALLGEMEINES zur ERDKRÖTE

- Wandern zwischen Laichgewässer, Sommer- und Winterlebensraum oft mehrere Kilometer weit
- Spezielle, offenbar unangenehm schmeckende Bitterstoffe schützen die Erdkröten und auch ihre Larven vor Beutegreifern. Nur so können sie auch in Fischteichen überleben



© Herpetofaunistische Datenbank Österreichs NHM Wien 2024

Aussehen	Lebensraum	Größe	Häufigkeit/ Schutz	Lebenserwartung
<i>Gedrungener Körper warzige Haut in gedeckten Braun-, Grau-, Grüntönen, manchmal mit dunklen Flecken Waagrechte Pupille mit leuchtend rot-goldener Iris</i>	<i>Misch- und Laubwald, Grünland, Gärten, Feuchtwiesen und Auwälder unterhalb von 2000 hm</i>	<i>♀ bis 13 cm ♂ bis 9 cm</i>	<i>Häufig Rote Liste: Vorwarnstufe</i>	<i>10 – 15 Jahre</i>



Und so erkennst du die Erdkröte: Am ehesten mit nur leicht gemusterten Wechselkröten zu verwechseln. Allerdings „verrät“ sie ihr goldenes Auge beim genaueren Hinschauen sofort!

## FORTPFLANZUNG

- Die 2-5m lange Laichschnur mit 2-4 Reihen wird um Wasserpflanzen gewickelt
- Typische Laichgewässer sind größere, tiefere (>1m tief) Teiche, Weiher und Seen, mit vielen Strukturen
- Die Männchen suchen sich möglichst frühzeitig, auch schon während der Anwanderung, ein Weibchen und lassen sich oft zum Laichgewässer tragen
- Explosivlaicher: treffen sich in großen Gruppen und setzen den Laich innerhalb weniger Tage ab



© Michael Papenberg

Erdkröten-Kaulquappe

Wann siehst du Kröte (auch an Land), Laich und Kaulquappen?

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
<i>Kröte</i>												
<i>Laich</i>												
<i>Kaulquappen</i>												

## SCHUTZ

- Ausreichendes, gut vernetztes Angebot an Laichgewässern und geeigneten Landlebensräumen
- Amphibienschutzvorrichtungen an Straßen
- Kein Stören, Sammeln und Fangen von Amphibien.
- Gummistiefel gut säubern und beim Besuch unterschiedlicher Gebiete in der Zwischenzeit immer gut trocknen lassen oder desinfizieren

## GEFÄHRDUNG

- Verlust von Laichgewässern in landwirtschaftlich genutzten Gebieten und Auen
- Verschmutzung des Lebensraumes: Pestizideinsatz, Düngemittel, Müllablagerungen etc.
- Wegfallen der Wanderkorridore durch Zerschneidung der Landschaft, strukturalarme Lebensräume